

Kaskadennutzung

Hintergrund

Seit mehreren Jahren wird auf nationaler und internationaler Ebene immer wieder über die Kaskadennutzung diskutiert. Viele Akteure sehen darin eine Möglichkeit, den Rohstoff Holz effizienter zu nutzen und damit die Wertschöpfung und den Klimaschutzbeitrag zu steigern. Mehrere Studien widmeten sich der Definition und möglicher Umsetzungsstrategien der Kaskadennutzung. Aktuell befasst sich die Europäische Kommission mit diesem Thema, aber auch auf nationaler Ebene hat die Diskussion den politischen Raum erreicht.

Definition

Eine ganze Reihe von Definitionen sind in der Literatur zu finden, um die Kaskadennutzung zu beschreiben und abzugrenzen. Auf folgende Definition haben sich die DHWR-Mitglieder verständigt:

Kaskadennutzung liegt vor, wenn Holzrohstoffe, die zu einem End- oder Nebenprodukt verarbeitet wurden, mindestens ein weiteres Mal entweder stofflich oder energetisch genutzt werden. Die Kaskade ist dabei als ein wertschöpfendes Prinzip und Teil der Rohstoffeffizienzstrategie und nicht als reglementierende Handlungsprämisse zu verstehen.

Vorteile einer Kaskadennutzung

Die Umsetzung des Kaskadennutzungsprinzips steigert die Rohstoffeffizienz, die Wertschöpfung und die Klimaschutzleistung der Holzverwendung.

Im Vergleich von stofflicher mit unmittelbarer energetischer Nutzung biogener Rohstoffe liegen wesentliche Unterschiede darin, dass bei der stofflichen Nutzung durch Recycling und Kaskadennutzung eine Verlängerung der Wertschöpfungskette möglich ist, an deren Ende eine energetische Verwertung stehen sollte. Die Einsparungen an Kohlendioxid steigen mit der Anzahl an Kaskaden-Stufen.

Eine aktuelle Studie verschiedener Kaskadenszenarien im Holzsektor zeigte insgesamt recht eindeutige Ergebnisse: Sinnvolle Kaskadenwege stellen sich in der Regel als ökologisch vorteilhaft gegenüber der einfachen Nutzung dar.¹ Der ökologische Vorteil der Kaskadennutzung liegt insbesondere in der mit der stofflichen Nutzung verbundenen Kohlenstoff- bzw. Kohlendioxidbindung. Erst am Ende einer möglichst langen Kaskade wird der Kohlenstoff wieder freigegeben.

Beispiele für aktuelle Recycling-Quoten:

- 75 Prozent Altpapier-Recyclingquote bei Papier, Pappe und Karton
- 20 Prozent (Spanplatte bis 30) stoffliche Altholzverwertung bei Holzwerkstoffen

Position der Holzwirtschaft

Die Kaskadennutzung ist in Bezug auf die Steigerung der Rohstoffeffizienz, der Wertschöpfung und der Klimaschutzleistung der Holzverwendung vorteilhaft. Deshalb ist die kaskadische Nutzung von Holz wo möglich und sinnvoll zu steigern. Näheres unterlegen wir in einem Forderungskatalog.

¹ Ifeu et. al (2016) BIOMASSEKASKADEN Mehr Ressourceneffizienz durch stoffliche Kaskadennutzung von Biomasse - von der Theorie zur Praxis. Hier: Eckpunkte einer Strategie zur Implementierung der Kaskadennutzung von Biomasse (Entwurf); S. 7